

# Presspiegel 2013

## Press Documentation

Novomatic Group of Companies

**Datum**

Date

07.10.2013 / KW 40

**Erstellt von**

Prepared by

Dr. Reichmann



IMAGE

# Top-Konzerne vergessen auf die Meinungsmacher

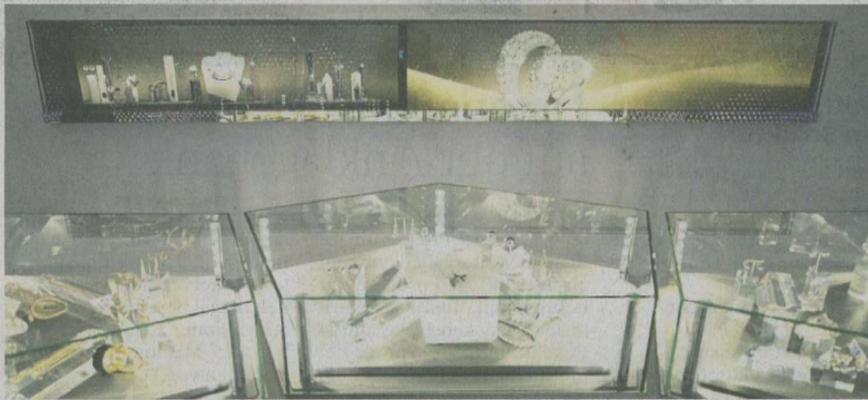
Unternehmen wie Red Bull, Voestalpine oder Swarovski genießen in der Bevölkerung ein blendendes Image. Sie übersehen aber: Bei den Meinungsmachern sieht das anders aus.

WIEN. Ein aktuelles Image-Ranking des Online-Marktforschungsinstituts Marketagent.com zeigt die Stärken und Schwächen der österreichischen Top-Firmen auf. Abgefragt wurden Kriterien wie beliebtester potenzieller Arbeitgeber, Top-Player, internationale Wettbewerbsfähigkeit oder wirtschaftliche Stabilität. Uneinholbare Nummer eins ist der Energy-Drink-Hersteller Red Bull, der in fast jeder Kategorie den Zweitplatzierten um beinahe den doppelten Wert abhängt. „Red Bull spielt in einer eigenen Liga und kann für die anderen Unternehmen nicht mehr als Benchmark verwendet werden“, sagt Marketagent.com-Chef Thomas Schwabl.

## Starke Verfolger

Platz zwei geht an die Voestalpine, die sich als beliebtester Arbeitgeber positionieren kann und als gut gerüstet für die Zukunft gilt. Auch sie zählt zu den österreichischen Vorzeigeunternehmen, meint Schwabl. Der Luxuskonzern Swarovski schafft es auf Platz drei, aber nicht weil das Unternehmen als Arbeitgeber brilliert oder als zukunftsfit gilt, sondern als Top-Player und für sehr wettbewerbsfähig gehalten wird.

Eine zentrale Erkenntnis dieser Umfrage ist für alle Unternehmen im gleichen Ausmaß gültig: Die Umfrage wurde einmal unter der Gesamtbevölkerung und einmal unter Journalisten gemacht. Die Sicht der Journalisten war – wenig verwunderlich – wesentlich kritischer (siehe Grafik). Laut Schwabl ist das ein Auftrag an die Unternehmen, sich mehr um den „Multiplikator“ Meinungsbildner zu kümmern.



Fotolinie (2), apa epa



*Geld verdienen muss nicht immer mit einem guten Image einhergehen*

### Großer Imageschaden

Spannende Image-Bilder sind im Mittelfeld zu finden. So findet sich die Telekom Austria in fast jeder Kategorie auf den hinteren Plätzen. „In den Medien wurde viele Monate über dubiose Machenschaften rund um die Telekom berichtet, das bleibt bei der Bevölkerung hängen“, sagt Schwabl. Auch eine Imagekampagne könne da nicht helfen, da werde man längerfristig gegensteuern müssen. Unternehmen müssten jedenfalls zur Kenntnis nehmen, welche Spuren solche Korruptionsverwicklungen hinterließen.

Der Glücksspielkonzern Novomatic findet sich im Ranking eher im mittleren bis hinteren Feld, nur bei der „wirtschaftlichen Stabilität“ auf einer Top-Platzierung. Frei nach einem deutschen Verle-

ger – „Die anderen haben das Image, wir haben das Geld“ – gilt auch für Novomatic: „Geld verdienen muss nicht mit einem guten Image einhergehen“, sagt Schwabl.

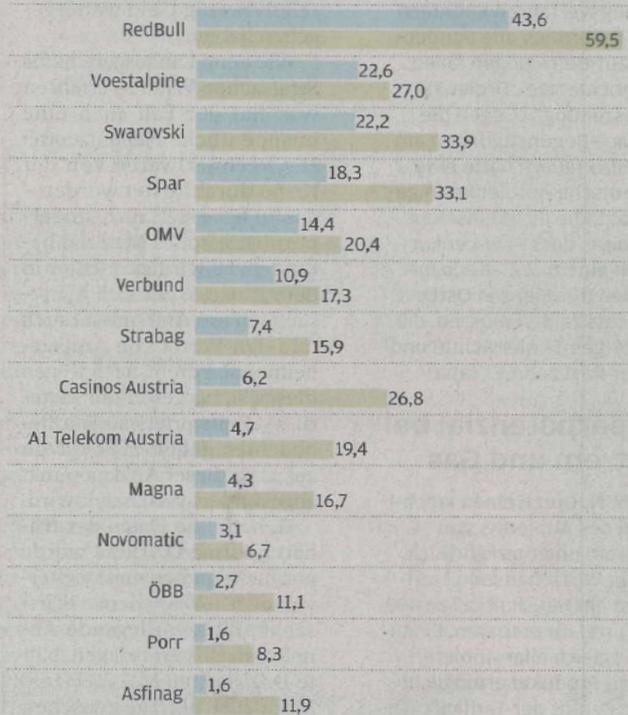
Dass nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Branche einen Einfluss auf das Image hat, zeigt sich deutlich bei den Baukonzernen. Porr und Asfinag zählen oft zu den Schlusslichtern der Umfrage. „Das hat auch viel mit dem Alpine-Bauchfleck zu tun“, sagt Schwabl. Aber auch mit dem Tätigkeitsbereich: „Swarovski-Steine sind eben sexier als Pflastersteine.“

THOMAS PRESSBERGER  
thomas.pressberger@wirtschaftsblatt.at

### IMAGE-RANKING HEIMISCHER TOP-UNTERNEHMEN

Bewertet mit „sehr gutes Image“ der

Journalisten Konsumenten



WirtschaftsBlatt Grafik/Grund, Quelle: Marketagent.com; \*Journalisten (n=257), Konsumenten (n=504)

## „Gambling Compliance“ 07.10.2013

### Casinos Austria Wins Two-Year Battle For Operating Licences

07 Oct, 2013

Dan Townend, [GamblingCompliance](#) [1]

Former Austrian gambling monopoly Casinos Austria has retained control of the country's 12 main operating licences after a two-year battle.

The firm, which was made to formally bid for the 15-year concessions after a European Court of Justice ruling made the government open up the industry [2] to other operators, beat off Lower Austrian gaming machine conglomerate Novomatic.

The decision means Casinos Austria will keep the six casino concessions in Austria's state capitals — known as the "city package" (Stadtpaket) — as well as another six in the provinces, known as the "country package" (Landpaket).

Casinos Austria chief executive Karl Stoss said: "We are very excited about this great success.

"The granting of concessions will bring back stability and predictability which is essential for a responsible company such as Casinos Austria."

The application deadline had expired in May 2012 after which a government-appointed independent advisory committee examined the applications.

It is understood both Casinos Austria and Novomatic met the necessary legal requirements for the application, including the control and prevention of problem gambling, money laundering and crime.

The land licences, which are valid from January 2016, are for the five existing casinos in Baden (Lower Austria), Velden (Carinthia), Riezlern (Kleinwalsertal / Vorarlberg), Kitzbühel and Seefeld (Tirol) and for a new location in the state of Salzburg.

In Salzburg, Casinos Austria will be allowed to close the loss-making casino in Bad Gastein and open another at the Grand Hotel in Zell am See.

The casino in Bad Gastein, a small operation which is only open in high season, is expected to close at the end of 2015.

Casinos Austria hopes the replacement in Zell am See will benefit from wealthy Russian and Middle Eastern visitors.

Spokesman Martin Himmelbauer said: "After careful consideration we have decided in Salzburg for a change of location. We just see more potential for a good year-round occupancy at Zell am See."

Casinos Austria saw turnover at its 12 domestic casinos contract slightly from €279.7m in 2011 to €273.9m in 2012.

Novomatic, which was the only competitor in the race for the city and the land packages, despite initial interest from a range of international operators when bidding opened two years ago <sup>[3]</sup>, said it would not contest the decision.

The group had previously complained to the Constitutional Court regarding the way the city package decision was being taken, claiming it favoured Casinos Austria. However, that claim was withdrawn in June.

Novomatic spokesman Hannes Reichmann said: "We take note [of the decision] and congratulate our market companion."

Novomatic still hopes to win three new licences for casinos in Vienna and Lower Austria; however, it faces competition from the German Gauselmann Group, Century Casinos and Casinos Austria.

The application deadline for the new casinos expired in June, although no decision has yet been announced.

"The evaluation of the applications is currently in progress," said a spokeswoman for the Treasury.

„OTS“ 04.10.2013

## Neugier ist kein Privileg der Wissenschaft!

ScienceCenter-Netzwerk eröffnet 3. Wissensraum im 15. Bezirk



Wien (OTS) - Am 3. Oktober 2013 startete das erfolgreiche Pilotprojekt "WissensGradaum" des Vereins ScienceCenter-Netzwerk in seine dritte Runde. Von 3. Oktober bis 30. November 2013 wird ein leerstehendes Erdgeschosslokal in der Schwendergasse 30, 1150 Wien (gegenüber der VHS 15) zu einer Werkstatt für Neugierige. Bei freiem Eintritt lädt der Wissensraum an drei Wochentagen (Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr, Freitag und Samstag 10.00 - 18.00 Uhr) zum spielerischen Erforschen von Wissenschaft und Technik ein. Ganz niederschwellig wird so erlebbar, dass Neugier kein Privileg der Wissenschaft ist.

Margit Fischer, Vorsitzende des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, freute sich in ihren Eröffnungsworten über die Erfahrung, "dass das Konzept mit temporären Mini- Science-Centern in die Wohnumgebungen zu gehen, aufgegangen ist. Die Wissensräume wurden vor allem von Kindern und Jugendlichen als 'ihre' Werkstätten und 'ihr' Zuhause angenommen. Die jungen, betreuenden ExplainerInnen sind dabei wichtige Rollenvorbilder." Für die Vertreterin der Stadt Wien Gemeinderätin Sybille Straubinger verhelfen "Projekte dieser Art dazu, Wien zu einer Wissensmetropole auszubauen, die allen Menschen Chancen eröffnet. Die Wissensräume sind als Orte der Begegnung und des direkten Austausches in der Freizeit wertvolle Inputs geworden." Gerhard Zatlöckl, Bezirksvorsteher von Rudolfsheim-Fünfhaus, freute sich über solch "innovative Angebote für die BewohnerInnen des 15. Bezirkes, die alle Altersgruppen ansprechen." Zudem bewirkt die Bespielung der Erdgeschosszonen auch eine Aufwertung des Grätzels. Der Bildungsexpertin und Schulentwicklerin Christa Koenne, ist vor allem der "hands-on-Ansatz des Wissensraums sympathisch. Dieser Ansatz macht es möglich, die Freude am Lernen an solch offenen Lernorten weiter zu entwickeln."

Im Wissensraum kann allein oder gemeinsam mit anderen experimentiert, Neues ausprobiert und Unerwartetes entdeckt werden. Als Variante zum bisherigen Angebot stellt Barbara Streicher, Geschäftsführerin des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, heraus: "Wir planen diesmal Schwerpunktwochen, u.a. zu den Themen Musik und Weltraum. Mitzubringen ist lediglich Neugier." Denn für die angebotenen Diskussionsspiele und Workshops spielen Alter, Vorwissen und sozialer Hintergrund oder Herkunft keine Rolle, wenn es etwa gilt, aus PVC-Röhren eine Panflöte zu basteln oder mit einfachen mathematischen Tricks islamische Ornamentkunst nachzubauen. Auch die Kreativität im Wissensraum hatte bei der Eröffnung ihren Platz: Herbert Gnauer improvisierte am berührungslosen elektronischen Instrument "Ganzkörpertheremin" zu den ästhetischen Bildern bewegter Flüssigkeiten, die Agnes Distelberger durch das Mikroskop gefilmt hatte.. Alle Details wie auch die Liste der geplanten Aktivitäten finden sich auf [www.science-center-net.at/wissensraum](http://www.science-center-net.at/wissensraum).

Um das Potenzial dieses Ansatzes für Wirtschaft, Bildung und soziale Inklusion zu diskutieren und Perspektiven für die Weiterführung und Ausweitung zu entwickeln, veranstaltet der Verein ScienceCenter-Netzwerk am Mittwoch, 13. 11. 2013, einen Reflexionstag mit abschließender Podiumsdiskussion um 18.30 Uhr. Der erste Wissensraum war im Frühjahr auf der Ottakringer Straße zu besuchen. Im Sommer stürmten vor allem Kinder und Jugendliche den Wissensraum am Volkertplatz.

Das ScienceCenter-Netzwerk ist mit seinen über 130 PartnerInnen österreichweit in der interaktiven Vermittlung von (Natur-)Wissenschaften und Technik tätig. Die Experimente, Spiele und Präsentationen im Wissensraum werden vom Verein und von PartnerInnen des ScienceCenter-Netzwerks zur Verfügung gestellt: B(O)RG-Vereinsgasse, Experimentierwerkstatt Wien, Expi-Treffpunkt Physik, Förderkreis Der Orion, Happy Lab, Haus der Mathematik, Hephy, Österreichisches Museum für Volkskunde, Open Science, Science Clip, Technisches Museum Wien, Zoom u.v.m.

Das Projekt Wissensraum wird unterstützt von: ZIT | WKO Wien | Wien Kultur MA 7 | Europäische Union | SEE - Transnational Cooperation Programme | Places - Cities of Scientific Culture | IKEA | STEFFL | GB\*

Die Arbeit des Vereins ScienceCenter-Netzwerk wird ermöglicht von: Stadt Wien | BMVIT | BMUKK | Land Steiermark | Land Kärnten | AK Österreich | WKO Österreich | Industriellenvereinigung | Wiener Städtische Versicherungsverein | Erste Bank | AVL | [Novomatic](#) | voestalpine | OMV | Juwelier Wagner

„Wirtschaftsblatt“ 04.10.2013

Für strategische Finanzierungen brauchen Sie einen erfahrenen Partner.

Auf unsere Stärke und Leistungen ist Verlass.

**B&C**  
INDUSTRIE  
HOLDING  
B:C

EUR 220,000,000  
Term Loan

Mandated Lead Arranger &  
Agent

January 2013

Novomatic  
**NOVOMATIC AG**  
NOVOMATIC GROUP OF COMPANIES

EUR 250,000,000  
Senior Bond  
4,00% due 2019  
unrated  
Joint Bookrunner

January 2013

Telekom Austria  
**TELEKOM  
AUSTRIA  
GROUP**

EUR 600,000,000  
Hybrid Bond  
5.625% perpetual  
BB+/Baa3  
Joint Bookrunner

February 2013

DSM  
**DSM**  
SMART FOOD. SMART FARM.

EUR 500,000,000  
Revolving Credit Facility

Mandated Lead Arranger

The Netherlands, March 2013

Erdöl Lagergesellschaft m.b.H.  
**ELG**

EUR 500,000,000  
Senior Bond  
2.75% due 2028  
AA+  
Joint Bookrunner

March 2013

Constantia Flexibles  
**Constantia**  
Flexibles

EUR 150,000,000  
Hybrid Bond  
6.875% perpetual  
unrated  
Structuring Agent &  
Joint Bookrunner  
May 2013

EGGER  
**EGGER**

EUR 150,000,000  
Revolving Credit Facility

MLA, Bookrunner

May 2013

KPN  
**kpn**

EUR 3,000,000,000  
Rights Issue

Co-Lead Manager

The Netherlands, May 2013

STRABAG SE  
**STRABAG**  
SOCIETAS EUROPEA

EUR 200,000,000  
Senior Bond  
3.00% due 2020  
BBB-  
Joint Bookrunner

May 2013

Laakirchen Papier  
**heinzel paper**  
LAAKIRCHEN PAPIER AG

EUR 60,000,000  
Corp. Schuldschein  
unrated  
MLA Bookrunner

June 2013

Steinhoff  
**Steinhoff**  
Europe AG

EUR 860,000,000  
Extended Revolving  
Credit Facility

Bookrunner/MLA

June 2013

Semperit AG Holding  
**SEMPERIT** Ⓢ

EUR 125,000,000  
Corp. Schuldschein  
unrated  
MLA Bookrunner

July 2013

Als einer der führenden Finanzierungspartner bieten wir Ihnen mit vielfach bewiesener Kompetenz die optimale Finanzierungslösung. Exzellenter Marktzugang und Innovationskraft machen uns gemeinsam mit unserem Erfahrungsspektrum zum bevorzugten strategischen Finanzpartner – von strukturierten Finanzierungen bis hin zu Kapitalmarktösungen.

**UniCredit – eine starke Gruppe mit dem dichtesten Netzwerk an lokalen Banken in 20 europäischen Ländern:**

Nr. 1 als Lead Manager bei österreichischen Unternehmensanleihen.<sup>1)</sup>

Nr. 1 als Bookrunner von Unternehmenskrediten in Österreich.<sup>1)</sup>

Nr. 2 als Lead Manager bei allen begebenen Anleihen in Euro.<sup>1)</sup>

Nr. 2 als Bookrunner aller vergebenen Unternehmenskredite in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA).<sup>1)</sup>

1) League-Table-Positionen nach Volumen, 2012 gesamt, Quelle: Dealogic

Das Leben ist voller Höhen  
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der  
**Bank Austria**  
Member of **UniCredit**

This advertisement has been issued by UniCredit Bank Austria AG, a member of the UniCredit group of companies. UniCredit Bank Austria AG is regulated by the Austrian Finanzmarktaufsicht (FMA).

## Auch Länderlizenzen gehen an Casinos

■ Paket im Windschatten der Wahl vergeben – Bad Gastein sperrt zu.

**Wien.** Die bisherige Glücksspielmonopolistin Casinos Austria behält ihre zwölf Kasino-Lizenzen. Wenig überraschend bekamen die Casinos auch den Zuschlag für das sogenannte Landpaket mit sechs weiteren Konzessionen in den Bundesländern. Das Finanzministerium hat die zweite Tranche nach dem Stadtpaket im Windschatten der Nationalratswahl vergeben – dieser Tage erging der Bescheid. Unterdessen sperren die Casinos Austria im Bundesland Salzburg den unrentablen Standort Bad Gastein zu und machen dafür eine Spielbank im „Grand Hotel“ in Zell am See auf.

„Wir freuen uns sehr über diesen großartigen Erfolg“, bestätigte Casino-Austria-General Karl Stoss am Donnerstag die Vergabe. „Die Erteilung der Konzessionen bringt wieder jene Stabilität und Plan-

barkeit, wie sie für ein verantwortungsvoll agierendes Unternehmen wie Casinos Austria unerlässlich ist“, so Stoss. Der Casinos-Boss sieht sich in seinem bisherigen Weg speziell in puncto Spielerschutz bestätigt.

### Novomatic geht als einziger Mitbewerber leer aus

Leer ausgegangen ist der niederösterreichische Glücksspielkonzern Novomatic, der als einziger Konkurrent im Rennen um das Stadt- und das Landpaket war. Diesmal wollen die Niederösterreicher aber nicht rechtlich gegen die Vergabe vorgehen. Seine Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof (VfGH) gegen das Stadtpaket hatte der Konzern im Juni überraschend zurückgezogen: Die nunmehrige Entscheidung des Finanzministeriums „nehmen wir zur Kenntnis und stehen nicht an,

unserem Marktbegleiter zu gratulieren“, sagte Novomatic-Sprecher Hannes Reichmann.

Novomatic hofft dafür auf die drei neuen Kasino-Standorte in Wien und Niederösterreich. Konkurrenten sind hier neben den Casinos Austria die deutsche Gauselmann-Gruppe und die börsennotierten Century Casinos. Die Bewerbungsfrist für die neuen Spielbanken lief im Juni aus. Bis der Zuschlag erteilt wird, könnte es noch dauern. „Die Auswertung der Anträge ist derzeit in Arbeit“, sagte eine Sprecherin des Finanzministeriums. Einen Zeithorizont nannte sie nicht.

Auch die Vergabe des Landpakets hat sich einige Zeit hingezogen. Die Bewerbungsfrist war bereits im Mai 2012 ausgelaufen. Jetzt erst – nach der Wahl – konnte man sich zu der in der Branche ohnehin erwarteten Entscheidung durchringen. Offizielle Aussendung gab es keine. Im Staatssekretariat von Andreas Schieder, der im Finanzministerium poli-

tisch für Glücksspiel zuständig ist, hieß es, die Lizenzvergabe sei Ministeriumssache. Auch da gab es Informationen nur auf Nachfrage: Der unabhängige beratende Beirat habe die Anträge geprüft, infolgedessen habe das Ministerium einen Bescheid erlassen.

Die neuen Lizenzen gelten ab 1. Jänner 2016 für 15 Jahre. Die Kriterien für die Entscheidung zur Vergabe seien im Vorfeld bekannt gewesen. Neben den Konzepten der Bewerber hätten auch Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung von Spielsucht sowie Geldwäsche und Kriminalität eine Rolle gespielt, so die Sprecherin. Sowohl die Casinos Austria als auch Novomatic hätten die gesetzlich erforderlichen Voraussetzungen für die Bewerbung erfüllt.

Die neuen Berechtigungen gelten für die fünf bestehenden Casinos in Baden (NÖ), Velden (Kärnten), Riezlern (Kleinwalsertal/Vorarlberg), Kitzbühel und Seefeld (Tirol) und für einen neuen Standort im Bundesland Salzburg. ■

Young Art Auction Initiator Kenndler: „Wiederverkauf ist gar nicht so wichtig, es geht darum, eine gute Nase zu haben“

# Zeitgenössische Kunst: Die ästhetische Rendite

Sotheby's-Geschäftsführerin Jungmann: „Interesse an zeitgenössischer Kunst ist enorm gestiegen.“

Wien. Muss es immer Nitsch, Rainer und Lassnig sein? Wäre es nicht gerade auch für Investoren interessant, Werke junger, noch nicht etablierter, wenig bekannter Künstler zu ergattern, bevor deren Preise in schwindelnde Höhen geraten? Gerade junge Kunst ist inhaltlich spannend und lohnt sich als Investment, meinten vor Kurzem bei einer Podiumsdiskussion im Nóvomatic Forum unisono Andrea Jungmann, Geschäftsführerin Sotheby's Österreich, Florens Eblinger, Geschäftsführer der Personal- & Managementberatung Eblinger & Partner und Sammler zeitgenössischer Kunst, sowie Valentin Kenndler, Geschäftsführer der artware GmbH und Initiator der Young Art Auction.

## Mäzen und Investor

Die Young Art Auction (YAA) bildet heuer den Auftakt in den Kunstherbst und bietet bereits seit 2007 ausgewählten Nachwuchskünstlern eine einzigartige Präsentationsfläche, erklärt Kenndler. „Ihre Kunstwerke werden im No-vomatic Forum präsentiert und im Rahmen einer Abendveranstaltung von Andrea Jungmann versteigert, wobei der erzielte Hammerpreis zu 80 Prozent direkt an die teilnehmenden Künstler und Künstlerinnen geht.“ In Galerien erhielten die Künstler im Schnitt an die 50%. Der höhere Prozentsatz bei der YAA sei in erster Linie dank Partnern und Sponsoren möglich.

Als Sammler habe man damit die Chance, Kunstwerke zu ersteigern, noch bevor die Künstler fest im Markt verankert sind. Die Young Art Auction beschreibe damit nicht nur neue Wege in der Präsentation junger Kunst, sondern schließe die Lücke zwischen dem geschützten



Kenndler: „Im Regelfall kauft man nicht, um sagen zu können: ‚Das Werk liegt im Safe‘, sondern um das Werk herzuzeigen.“

Umfeld der Kunst-Universitäten und dem Kunstmarkt.

Aber: Eine gute Portion Glück gehört auch dazu: Nur rund zehn Prozent aller Künstler weltweit bekommen einmal einen Namen. „Wenn ich Kunst als Investment sehe, muss ich mich zwingend auch damit beschäftigen“, meint Eblinger. Je länger man dies tue, umso eher entwickle man „ein Näschen“ für Talente. Riskant sei Kunst als Investment dennoch. Wer „risikolos kaufen will, muss teuer – d.h. Werke arrivierter Künstler – kaufen.“ Für den Wiederverkauf benötige man jedenfalls eine lange Zeitspanne, denn selbst bei gehypten Künstlern könnte ein aktueller Preis unter dem Einstandspreis liegen; dann heißt es abwarten.

„Immerhin aber ist das Interesse an zeitgenössischer Kunst extrem gestiegen“, konstatiert Jungmann. Dieses Segment genieße heute einen anderen Status, als noch vor zehn Jahren. Auch die Künstler selbst seien marketingtechnisch und kaufmännisch gesehen viel versierter als früher.

Am 2. Oktober ist eine Auktion über die Bühne gegangen: Von 51 angebotenen Werken wurden 41 abgenommen – um in Summe 49.495 Euro. Laut Kenndler bewegen sich die Rufpreise im langjährigen Schnitt zwischen 500 und 1.500 €, die Verkaufspreise liegen bei 1.500 € im Schnitt. Das ist jedenfalls noch keine echte Schmerzgrenze – und die nächste Auktion kommt bestimmt... (lk)

## FACT BOX

Young Art Auction ist seit 2007 eine „Präsentationsfläche für herausragende junge Künstlerinnen und Künstler“. In enger Kooperation mit den Kunst-Universitäten werden junge Absolventen ausgewählt, jeweils ein Kunstwerk zu präsentieren. Diese Arbeiten werden ausgestellt, im Katalog gezeigt und im Rahmen einer Abendveranstaltung von Andrea Jungmann, Geschäftsführerin Sotheby's Österreich, versteigert. Der erzielte Hammerpreis geht zu 80% direkt an die teilnehmenden Kunstschaftenden, 20% werden zur Deckung der Projektkosten verwendet. Auf den Hammerpreis wird keine USt. und kein Aufgeld verrechnet. Die Young Art Auction ist eine Initiative des gemeinnützigen Vereins zur Förderung junger Kunst, artclub, und vieler namhafter Sponsoren aus der Wirtschaft.

## Casinos Austria „gewinnt“ Lizenzen

Der Konzern bekommt auch die sechs Länderstandorte.

---

VON HEDI SCHNEID

**Wien.** Der Poker hat lange gedauert: Die Bewerbungsfrist für die Lizenzen für sechs Casinos in den Bundesländern (Landpaket) lief im Mai 2012 ab – jetzt hat das Finanzministerium entschieden. Der Gewinner ist die Casinos Austria. Generaldirektor Karl Stoss: „Die Entscheidung bringt uns Planungssicherheit und bestätigt unseren Weg beim Spielerschutz.“

Die Casinos Austria (Casag) verfügt damit – für Insider wenig überraschend – erneut über die Spielrechte für die bisherigen zwölf Standorte. Ende 2012 kam schon der Zuschlag für das Stadtpaket. Einziger Gegner der Casag war in beiden Fällen die Novomatic. Sie kämpft nun um die drei neuen Casinos-Standorte (Wien und Niederösterreich), wobei es mit der Century Casinos und der Gausemann-Gruppe zwei weitere Interessenten gibt.

## „OTS“ 03.10.2013

small formats.!

ingolf ebeling sonnenstrahlenmillionär

17. Oktober 2013 - 9. März 2014

Eröffnung: 16. Oktober 2013, 19 h

### **small formats.!**

Das kleine Format stand am Beginn aller Kunst aus Gugging. Ursprünglich im Rahmen von Testzeichnungen verwendet, verselbstständigte sich die kleine Form zunehmend zum Eigentlichen: zum Ausdruck absoluter Konzentration. Auf nur 10,5 mal 14,8 Zentimetern kann man nichts verstecken, nichts zudecken, sondern ist gezwungen, höchst bewusst ein Werk zu schaffen, das alles zeigt. Der Strich, die Farbgebung, jede Struktur muss präzise sein, um ein Blatt von Bedeutung zu erlangen. Rund dreihundert Arbeiten von über zwanzig Künstlern geleiten den Besucher in dieses Reich des oftmals humorigen kleinen Formats - in ein Land des Lächelns, regiert von den Gugginger Künstlern.

### **ingolf ebeling sonnenstrahlenmillionär**

Das Postkartenprojekt "Der Sonnenstrahlenmillionär" des deutschen Künstlers Ingolf Ebeling (\*1964), ein faszinierendes, nahezu unendliches work in progress, wird im museum gugging erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach einem exakten mathematischen Denkgerüst zeichnet der Künstler Sonnen mit ihren Sonnenstrahlen auf Postkarten. Jede Sonne ist in ihrer Strahlenkombination einmalig und kommt nur auf einer der Karten vor. Es werden nach einer mathematischen Formel alle möglichen Verteilungen der ein bis dreißig Strahlen auf die vier Kanten der Sonne berechnet. Die Strahlenkombinationen werden so lange auf den Karten dargestellt, bis die Addition sämtlicher Strahlen genau eine Million ergibt. Dazu werden fast alle möglichen Strahlenkombinationen von einem Strahl bis dreißig Strahlen benötigt. Folgende Gestaltungselemente sind Teil der Postkarten: eine vierkantige Sonne, Datum, Uhrzeit, Worte der Zuneigung, Unterschriftskürzel, Adressenfeld, Briefmarke, Stempel, Strahlensahlen und Kartennummern. Das zehnjährige Projekt wird bei der Fertigstellung insgesamt 42 000 Karten beinhalten, wobei die Halbzeit mit Juli 2013 eingeläutet wurde. Einen Einblick in dieses beeindruckende Kunstwerk geben rund 2 000 ausgestellten Karten im Novomatic Salon des museum gugging, die in den Jahren 2012 und 2013 entstanden sind. Seit 2002 ist der in Hannover lebende Künstler Ingolf Ebeling regelmäßiger Gast des offenen atelier gugging, wo er die Arbeit an seinem Postkartenprojekt während seines Aufenthaltes fortsetzt.

## **Katalog:**

small formats. Hrsg. Johann Feilacher. Residenzverlag, 432 Seiten, Format 105x148 mm, Hardcover, EUR 24,90.

Das kostbare Künstlerbuch versammelt rund 300 Werke der Künstler aus Gugging aus den letzten fünf Jahrzehnten im Originalformat, begleitet von Texten der Gugginger Künstler. Mit dabei sind die Künstler August Walla, Oswald Tschirtner, Johann Hauser, Franz Kernbeis, Philipp Schöpke, Franz Kamlander, Johann Binner, Anton Dobay, Johann Garber, Johann Fischer, Günther Schützenhöfer, Ernst Herbeck, Karl Vondal u. v. a.

## **Weiter zu sehen: faces from gugging**

Die Ausstellung faces from gugging zeigt in Gugging entstandene Werke mehrerer Künstler, die sich mit der Thematik des Porträts beschäftigen oder sich ihr, wie etwa Rudolf Horacek, verschrieben haben. Er war der Meister "analytischer Portraits", die zerlegte und von Schrift durchflochtene Gesichter zeigen und diese oft zum Verschwinden bringen. Neben ihm findet man Arbeiten von Künstlern wie Oswald Tschirtner, Fritz Koller, Johann Hauser, August Walla, Johann Garber, aber auch wenig bekannte, wie Johann Binner und Anton Dobay.

Die Ausstellungen werden kuratiert von Johann Feilacher, dem künstlerischen Leiter des museum gugging. Die präsentierten Werke stammen aus der Sammlung der Privatstiftung Künstler aus Gugging, von privaten Leihgebern und aus Künstlerbesitz.

small formats.! im museum gugging

Datum: 16.10.2013, um 19:00 Uhr

Ort: museum gugging

Am Campus 2, 3400 Maria Gugging

Url: [www.gugging.at](http://www.gugging.at)

„OTS“ 03.10.2013

## **NOVOMATIC-Geschäftsbericht gewinnt Gold Award in New York**

Gumpoldskirchen (OTS) - NOVOMATIC und die Wiener Werbeagentur CIDCOM wurden für die herausragenden Fotografien im NOVOMATIC-Geschäftsbericht 2012 mit einem ARC-Award (Annual Report Competition-Award) in Gold ausgezeichnet. Die begehrten Awards wurden vergangene Woche bereits zum 27. Mal in New York vergeben.

Beim weltweit angesehensten Wettbewerb dieser Art wurden von der Academy of Communication Arts and Sciences heuer insgesamt mehr als 2.300 Geschäftsberichte aus 30 Ländern bewertet. Die ARC Awards sind deshalb so begehrt, weil nur 30 Prozent der Einsendungen von der ebenso unabhängigen wie hochkarätig besetzten Jury in die engere Auswahl genommen werden.

Die internationale Experten-Jury aus den Bereichen Investor Relations, Text/Redaktion, Agentur, Design und Fotografie bewertet die Geschäftsberichte in insgesamt 21 Kategorien. Der Geschäftsbericht 2012 der NOVOMATIC AG wurde in der Kategorie Photographie mit einem Gold Award ausgezeichnet.

NOVOMATIC-Kommunikationschef Hannes Reichmann und Stephanos Berger, Geschäftsführer der für den Konzern tätigen Wiener Kreativagentur CIDCOM, nahmen den Preis im Rahmen eines Galaabends im Hotel Trump Soho in New York entgegen.

„OTS“ 03.10.2013

## **Novomatic AG und Deutsche Sporthilfe schließen langfristigen Partner-Vertrag**

**Utl.: Fokus auf Charity-Veranstaltungen "Ball des Sports" und "Goldene Sportpyramide" und Unterstützung von Paralympics-Athleten durch Übernahme der Erfolgsprämien**

Gumpoldskirchen (OTS) - Die Novomatic AG, ein weltweit tätiger, integrierter Glücksspielkonzern, intensiviert die langjährige Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthilfe und wird Lizenz-Partner. Der Partner-Vertrag hat eine Laufzeit bis 2016 und soll die Verbindung von gesellschaftlichem Engagement und Sportsponsoring des Unternehmens untermauern. Novomatic agiert als Produzent von High-Tech-Glücksspielequipment sowie als Betreiber von Spielstätten und ist der Deutschen Sporthilfe bereits seit vielen Jahren eng verbunden.

Novomatic ist u.a. Hauptgesellschafter der Spielbank Berlin und vielseitig in der deutschen Sportförderung sowie im Sport-Sponsoring engagiert, etwa als Hauptsponsor des Berliner ISTAF-Events sowie als Unterstützer insbesondere von Berliner Vereinen und Athleten. Neben der GlücksSpirale bezieht die Sporthilfe seit Ende der 90er Jahre weitere Förderbeiträge aus dem Glücksspielbereich, die durch das Engagement der Novomatic AG ermöglicht wurden. Pro Jahr wurde ein guter sechsstelliger Förderbeitrag für die Athletenförderung der Sporthilfe bereitgestellt.

Ein Fokus der jetzt geschlossenen Sporthilfe-Partnerschaft liegt auf der Präsenz von Novomatic bei den Premium-Charity-Veranstaltungen "Ball des Sports" und "Goldene Sportpyramide". "Wir freuen uns, dass wir in Novomatic einen engagierten Partner haben, der besonders in der sogenannten Erlebniswelt des Balls zusätzlich aktiv sein wird, wo die Gäste die Möglichkeit haben, viele Sportarten aus nächster Nähe zu erleben und selbst auszuüben. Das ist eines der Alleinstellungsmerkmale unseres Balls, der erfolgreichsten Sportbenefizveranstaltung in Europa", sagte Dr. Michael Ilgner, Vorsitzender des Sporthilfe-Vorstands. "Novomatic ist seit vielen Jahren Begleiter unserer Arbeit, der nun als Lizenz-Partner noch mehr für die direkte Athletenförderung tun wird."

Dazu übernimmt das Unternehmen den Sporthilfe-Förderbaustein "Paralympics-Prämien" und ermöglicht so die Refinanzierung der Zahlungen an erfolgreiche Athletinnen und Athleten im paralympischen Bereich. Vor den Paralympics in London 2012 hatten Sporthilfe und Deutscher Behindertensportverband einvernehmlich eine neuerliche Aufstockung der Prämien für Medaillengewinner festgelegt.

Dr. Franz Wohlfahrt, Generaldirektor Novomatic, sagt zur Sporthilfe-Partnerschaft: "Die Unternehmensgruppe Novomatic bietet Produkte und Spielbetriebe ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen an. Wir fühlen uns auf globaler Ebene einer Geschäftsphilosophie verpflichtet, die auf ökonomischem Wachstum durch Innovationsführerschaft und höchster Servicequalität basiert und gleichzeitig seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung eine zentrale Bedeutung verleiht. Das Sporthilfe-Leitmotiv ‚Leistung. Fairplay. Miteinander.‘ passt dazu hervorragend."

„APA“ 03.10.2013

## **Auch Länderlizenzen gehen an Casinos Austria - Bad Gastein sperrt zu**

**Utl.: Paket im Windschatten der Wahl vergeben - Zell am See neuer Standort im Bundesland Salzburg - Gasteiner Bürgermeister: Ort boomt**

Wien/Zell am See/Bad Gastein (APA) - Die bisherige Glücksspielmonopolistin Casinos Austria behält ihre 12 Casinolizenzen. Wenig überraschend bekamen die Casinos auch den Zuschlag für das sogenannte Landpaket mit sechs weiteren Konzessionen in den Bundesländern. Das Finanzministerium hat die zweite Tranche nach dem Stadtpaket im Windschatten der Nationalratswahl vergeben - dieser Tage erging der Bescheid. Im Bundesland Salzburg sperren die Casinos Austria den unrentablen Standort Bad Gastein zu und machen dafür eine Spielbank im Grand Hotel in Zell am See auf.

"Wir freuen uns sehr über diesen großartigen Erfolg", bestätigte Casino-Austria-General Karl Stoss der APA am Donnerstag die Vergabe, über die auch die "Presse" berichtete. "Die Erteilung der Konzessionen bringt wieder jene Stabilität und Planbarkeit, wie sie für ein verantwortungsvoll agierendes Unternehmen wie Casinos Austria unerlässlich ist", so Stoss. Der Casinos-Boss sieht sich in seinem bisherigen Weg speziell puncto Spielerschutz bestätigt.

Leer ausgegangen ist der niederösterreichische Automatenkonzern Novomatic, der als einziger Konkurrent im Rennen um das Stadt- und das Landpaket war. Diesmal wollen die Niederösterreicher aber nicht rechtlich gegen die Vergabe vorgehen. Seine Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof (VfGH) gegen das Stadtpaket hatte der Konzern im Juni überraschend zurückgezogen. Die nunmehrige Entscheidung des Finanzministeriums "nehmen wir zur Kenntnis und stehen nicht an, unserem Marktbegleiter zu gratulieren", sagte Novomatic-Sprecher Hannes Reichmann auf APA-Anfrage.

Novomatic hofft dafür auf die drei neuen Casinostandorte in Wien und Niederösterreich. Konkurrenten hier sind, neben den Casinos Austria, die deutsche Gauselmann-Gruppe und die börsennotierten Century Casinos. Die Bewerbungsfrist für die neuen Spielbanken ist im Juni 2013 ausgelaufen. Bis der Zuschlag erteilt wird, könnte es noch dauern. "Die Auswertung der Anträge ist derzeit in Arbeit", sagte eine Sprecherin des Finanzministeriums zur APA. Einen Zeithorizont nannte sie nicht.

Auch die Vergabe des Landpakets hat sich einige Zeit hingezogen. Die Bewerbungsfrist war bereits im Mai 2012 ausgelaufen. Jetzt erst - nach der Wahl - konnte man sich zu der in der Branche ohnehin erwarteten Entscheidung durchringen. Offizielle Aussendung gab es keine. Im Staatssekretariat von Andreas Schieder (SPÖ), der im BMF politisch für Glücksspiel zuständig ist, hieß es, die Lizenzvergabe sei Ministeriumssache. Auch da gab es Informationen nur auf Nachfrage: Der unabhängige beratende Beirat habe die Anträge geprüft, infolgedessen habe das Ministerium einen Bescheid erlassen. Die neuen Lizenzen gelten ab 1. Jänner 2016 für 15 Jahre. Die Kriterien für die Entscheidung zur Vergabe seien im Vorfeld bekannt gewesen. Neben den Konzepten der Bewerber hätten auch Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung von Spielsucht sowie Geldwäsche und Kriminalität eine Rolle gespielt, so die Sprecherin. Sowohl die Casinos Austria als auch No-vomatic hätten die gesetzlich erforderlichen Voraussetzungen für die Bewerbung erfüllt.

Die neuen Berechtigungen gelten für die fünf bestehenden Casinos in Baden (Niederösterreich), Velden (Kärnten), Riezlern (Kleinwalsertal/Vorarlberg), Kitzbühel und Seefeld (Tirol) sowie für einen neuen Standort im Bundesland Salzburg, wie die APA erfahren hat. Dort lassen die Casinos Austria von ihrem unrentablen Standort in Bad Gastein ab. Das vergleichsweise kleine und nur saisonal betriebene Casino in dem Pongauer Kurort gilt schon länger als Sorgenkind im Konzern. Es wird wahrscheinlich noch bis zum Auslaufen der bestehenden Konzessionen Ende 2015 offen bleiben. Für den Ort ist das ein schwerer Schlag.

Bürgermeister Gerhard Steinbauer (ÖVP) hat die Hiobsbotschaft offenbar noch nicht erhalten. "Ich kann dazu nichts sagen, weil ich keine Informationen habe", sagte er zur APA. Er betonte aber, dass sich Bad Gastein von seinem "verstaubten Image" gelöst habe. "Der Ort boomt", das zeigten auch die Nächtigungszahlen. Während Mitte der 1990er 850.000 Übernachtungen im Jahr gezählt worden seien, seien es seit einigen Jahren konstant 1,1 bis 1,2 Millionen. Man habe versucht, Bad Gastein durch Sport- und Kulturevents sowie Investitionen in die Wintersportinfrastruktur ein jüngeres Image zu geben.

Ein ebenfalls boomender Tourismusort ist Zell am See im Nachbarbezirk Pinzgau. Dorthin zieht es auch die Casinos Austria - sie errichten nun im zentral gelegenen Grand Hotel eine Spielbank. "Nach gründlicher Prüfung haben wir uns im Bundesland Salzburg für einen Standortwechsel entschieden. Im Grand Hotel Zell am See sehen wir einfach mehr Potenzial für eine gute ganzjährige Auslastung", bestätigte Casinos-Sprecher Martin Himmelbauer der APA auf Nachfrage.

Zell am See wird im Winter gerne von reichen Russen und im Sommer von Gästen aus dem arabischen Raum besucht. Sie lassen viel Geld in der Region - bald sollen sie auch den Rubel im Casino rollen lassen können. Schon jetzt gibt es in Zell am See einen WIN-WIN-Automatensalon der Casinos Austria - ganz in der Nähe der künftigen Spielbank.

Für diese kämpft Hotelier Wilfried Holleis seit Jahren. Gemeinsam mit anderen Hotelbetreibern hat er bereits 2004 den Versuch unternommen, das Glücksspielmonopol aufzubrechen. Die Touristiker zogen sogar vor den Verfassungsgerichtshof (VfGH), blitzten aber ab.

Das heimische Glücksspielgesetz (GSpG) steht seit Jahren in Kritik. Vor drei Jahren wurde das Monopol schließlich durch ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zu Fall gebracht. Das zuständige Finanzministerium musste in der Folge die Casinolizenzen erstmals europaweit ausschreiben, zuvor waren sie stets freihändig an die Casinos Austria vergeben worden. Aber auch die nunmehrige Vergabe der neuen Konzessionen lief nicht ganz rund. Mitbewerber und auch Juristen monierten, dass die Kriterien auf die bisherige Monopolistin zugeschnitten seien.

Neu hinzu kommt - zu den 15 statt bisher 12 Casinokonzessionen - eine Lizenz für Pokersalons. So zumindest der Plan des BMF: Poker wurde mit der Novellierung des GSpG zum Glücksspiel erklärt, davor war der Betrieb der Kartencasinos ein freies Gewerbe. Ende 2012 ließ man Übergangsfristen auslaufen. Daher sind Pokersalons seit Jahresbeginn 2013 eigentlich illegal, obwohl die Lizenz bis heute nicht ausgeschrieben ist. Dem BMF-Vorhaben hat aber der VfGH im Sommer einen Strich durch die Rechnung gemacht - das Höchstgericht kippte die Pokerregeln im Glücksspielgesetz. Jetzt hat das Finanzministerium erneut Handlungsbedarf beim GSpG, so es Poker tatsächlich als Glücksspiel deklarieren will. Wird nichts unternommen, bleibt es wie gehabt beim Gewerberecht.

# „ISA-Guide“ 02.10.2013

## **Novomatic-Geschäftsbericht gewinnt Gold Award in New York**

Veröffentlicht am 2. Oktober 2013

Gumpoldskirchen, 2. Oktober 2013 (OTS) – Novomatic und die Wiener Werbeagentur Cidcom wurden für die herausragenden Fotografien im Novomatic-Geschäftsbericht 2012 mit einem ARC-Award (Annual Report Competition-Award) in Gold ausgezeichnet. Die begehrten Awards wurden vergangene Woche bereits zum 27. Mal in New York vergeben.

Beim weltweit angesehensten Wettbewerb dieser Art wurden von der Academy of Communication Arts and Sciences heuer insgesamt mehr als 2.300 Geschäftsberichte aus 30 Ländern bewertet. Die ARC Awards sind deshalb so begehrt, weil nur 30 Prozent der Einsendungen von der ebenso unabhängigen wie hochkarätig besetzten Jury in die engere Auswahl genommen werden.

Die internationale Experten-Jury aus den Bereichen Investor Relations, Text/Redaktion, Agentur, Design und Fotografie bewertet die Geschäftsberichte in insgesamt 21 Kategorien.

Der Geschäftsbericht 2012 der Novomatic AG wurde in der Kategorie Photographie mit einem Gold Award ausgezeichnet.

Novomatic-Kommunikationschef Hannes Reichmann und Stephanos Berger, Geschäftsführer der für den Konzern tätigen Wiener Kreativagentur Cidcom, nahmen den Preis im Rahmen eines Galaabends im Hotel Trump Soho in New York entgegen.



Stephanos Berger (l.), Dr. Hannes Reichmann

„Kurier“ 01.10.2013

## **Junge Kunst kommt unter den Hammer**

Wer ein Herz für junge Künstler hat und Geld statt in Aktien in ein Gemälde stecken will, sollte sich am 2. Oktober bei der „Young Art Auction“ im Novomatic Forum, Wien, Friedrichstraße 7, beteiligen. Die Exponate von 51 jungen Künstlern werden ab 19 Uhr versteigert. Ausrufungspreise: 300 bis 3400 Euro. 80 Prozent des Erlöses gehen an die Künstler, 20 Prozent an den Veranstalter Artware. Sotheby's Österreich-Chefin Andrea Jungmann hat bei der Auswahl der Bilder beraten.

 **ADMIRAL**  
BASKETBALL BUNDESLIGA

### ALLE TRANSFERS AUF EINEN BLICK

#### VIENNA

**Zu:** O'Neal (Fürstenfeld), Balga (Traiskirchen), Sulovic, Kolaric, P. Miletic (alle Ser), Pavlicevic (Mne), Labuckas (Lit). – **Ab:** Boylan, Ray (beide Kapfenberg), Francois (Karriereende), Csar (Basket Flames), Pearson, Richards. – **Trainer:** Darko Russo (neu).

#### KLOSTERNEUBURG

**Zu:** keine. – **Ab:** keine. – **Trainer:** Robert Langer (neu).

#### ST. PÖLTEN

**Zu:** Radakovics, Grum (beide Fürstenfeld), Van Nest (US), Bauch (Armstetten), Ware (US). – **Ab:** Kohlmaier (Kapfenberg), Csebits (Wels), Bozic (Ser), Gunka (Karriereende), Gvozden. – **Trainer:** Uros Vukadinovic (alt).

#### TRAIKIRCHEN

**Zu:** Skurdauskas (Lit), Dimitrov (Bul), Pöhl (Timberwolves). – **Ab:** Spasojevic, Bortolin, Milin. – **Trainer:** Zoran Kostic (alt).

#### WELS

**Zu:** Ahelegbe, Beidler, Bowlin, Ford (alle US), Csebits (St. Pölten), Klette (D), Kracun (O, Colby College/US). – **Ab:** Farokhmanesh, Gonzalez (US/beide nach Holland), Tiedeman, DeV Vaughn Washington (US, nach Jp), Hallett (Mattersburg). – **Trainer:** Phil Dejworek (D/neu).

#### GMUNDEN

**Zu:** Griffey, Lee, Valentine (alle US), Schöninger (reaktiviert). – **Ab:** Arnold, D. Oppland, M. Oppland (alle US, nach Fin), Brown, Hütter (Karriereende). – **Trainer:** Kresimir Basic (alt).

#### GRAZ

**Zu:** Abramovic (Slo), Weber (Güssing), D. Milebic (Slo), Leitgeb (Fürstenfeld), Domitner (Oberwart Nachwuchs), Kadic (Slo, von Güssing). – **Ab:** Chr. Knor (Karrierepause), Dale, Bronson (US/beide Japan), Gilchrose. – **Trainer:** Erviti Dragic (neu, Fürstenfeld).

#### FÜRSTENFELD

**Zu:** Bryant, Kohn, Stevens (alle US), Balocka (Lit), Djuric (Güssing). – **Ab:** Grum, Radakovics (beide St. Pölten), Cor-J Cox, Sally, Leitgeb (Graz). – **Trainer:** Radomir Mijanovic (neu, Güssing).

#### KAPFENBERG

**Zu:** Ray, Boylan (US, beide BC Vienna), Kohlmaier (St. Pölten). – **Ab:** Nelson, Woods, Pryor, Mayes. – **Trainer:** Ante Perica (alt).

#### OBERWART

**Zu:** Zeglinski, Bonds, Lodwick (alle US), Krstanovic (Ser). – **Ab:** Hinson (US, nach Rus), Chaney, Boxley (US, nach Ukr), Gant, Jandi (Mattersburg).

#### GÜSSING

**Zu:** Shavies, Taylor (beide US), Andreotti (It/Bra). – **Ab:** Kadic (Slo, Graz), Weber (Graz), Vancura (Timberwolves), Hunt, Chr. Astl (beruflich im Ausland). – **Trainer:** Matthias Zollner (D/neu).

### DER MODUS

Nach dem Grunddurchgang (Hin- und Rückrunde) der elf Teams (eine Mannschaft hat immer spielfrei) Spaltung in Hauptrunde 1 (beste sechs Teams) und Hauptrunde 2 (spielen zwei Play-off-Plätze aus). Ab dem Viertelfinale wird eine Serie „best-of-5“ gespielt. Die letzten zwei Teams der H2 treffen in der Relegation auf den Meister der zweiten Bundesliga, ein Platz in der ersten Liga wird ausgespielt.

### SO GEHT'S LOS

**1. RUNDE, Samstag, 5. Oktober, 19 Uhr:** BC Zepher Vienna – Graz, 19 Uhr: St. Pölten – magnofit Güssing Knights. – **Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr:** Gmunden – Klosterneuburg, 18 Uhr: Fürstenfeld – Oberwart. – **Montag, 7. Oktober, 19 Uhr:** Wels – Kapfenberg. – **2. RUNDE (vorgezogen): Montag, 7. Oktober, 19.30 Uhr:** BC Zepher Vienna – Traiskirchen.

**Novo Invest GmbH, Gumpoldskirchen**

International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Mit 1. Juli 2012 wurden 92% der Anteile an der neugegründete Novo Invest GmbH eingebracht. Bei dieser Transaktion handelt es sich um einen Zusammenschluss von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung (Transaktion unter Common Control) gemäß IFRS 3. Derartige Transaktionen fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 3 und sind auch nicht in anderen IFRS geregelt. Soweit Vorgänge nicht durch IFRS geregelt sind, bietet IAS 8 12-12 Hinweise zur weiteren Behandlung, wonach beim Fehlen eines Standards das Management darüber zu entscheiden hat, welche Bilanzierungs- und Bewertungsmethode den wirtschaftlichen Gehalt der Geschäftstätigkeit den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellt. Das Management der Novo Invest GmbH hat auf dieser Basis festgelegt, dass die Sachverhalte des bestehenden Novomatic AG IFRS Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 die Basis für die Bilanzierung dieser Transaktion zwischen Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung sind. Demnach erfolgt keine Umwertung auf die Verkehrswerte und konsequenterweise entsteht kein Unterschiedsbetrag (Goodwill) aus dieser Transaktion.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss 2012 einbezogenen volkswirtschaftlichen in- und ausländischen Gesellschaften wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Vergleichszahlen 2011 entsprechen dem Novomatic AG IFRS Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Ertragspositionen und Postenübergängen kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

**Anwendung von neuen und geänderten Standards und Interpretationen** Folgende neue und überarbeitete Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, die von der EU in europäisches Recht übernommen wurden, waren erstmals im Geschäftsjahr 2012 anzuwenden und hatten keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Novo Invest Konzern:

- Änderungen von IAS 12 „Ertragsteuern“: Latente Steuern – Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden für Novo Invest relevanten Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet:

- Änderungen von IAS 1 „Darstellung“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen
- Änderungen von IAS 19 „Pensionspläne des sonstigen Erwerbssektors“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen
- Änderungen von IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen
- Überarbeitung von IAS 27 „Einzelabschlüsse“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen
- Überarbeitung von IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und gemeinsamen Unternehmen“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen
- Änderungen von IAS 32 und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sowie Angäber“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 bzw. 1. Januar 2013 beginnen

**Volkswirtschaftliche Unternehmen**

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direktor Anteil
AGAHU	AGI American Games Kft., Ungarn	GAHHU	92,00%	100,00%
ACAT	Admiral Casinos & Entertainment AG, Österreich	NAG	92,00%	100,00%
ADGAS	Admiral Gaming Andalucía S.A., Spanien	NOGES	88,17%	95,84%
ADMICS	Admira d.o.o., Serbien	NOVOCS	92,00%	100,00%
ADMIVL	Admiral Clubs SA, Lettland	AGI	55,20%	60,00%
ADMIAL	Admiral Game S.p.A., Albanien	EGAL	92,00%	100,00%
ADRIIT	Adria Gaming International S.p.A., Italien	NAG	92,00%	100,00%
ADSLDES	Admiral Slots S.A., Spanien	NOGES	90,06%	97,89%
AGI	Austrian Gaming Industries GmbH, Österreich	NAG	92,00%	100,00%
AGUAR	AGI Argentina (Uruguay) S.A., Argentinien	AGI / HTM	82,80%	90,00% / 10,00%
AGHU	AGI Hungaria Kft., Ungarn	AGI	92,00%	100,00%
AGIMX	Crown Gaming Services Mexico S. de R.L. de C.V. Mexiko	AGI	55,20%	60,00%
AGISA	AGI Africa (Fruy) Ltd., Südafrika	AGI	92,00%	100,00%
ADRIIT	Adria Gaming Milano S.r.l., Italien	ADRIIT	92,00%	100,00%
AGSIT	Adria Gaming Services S.r.l., Italien	ADRIIT	92,00%	100,00%
AGVIT	Adria Gaming Vicenza S.r.l., Italien	ALLIT	47,84%	80,00%
ADRIIT	Admiral Interactive Srl., Italien	PUNIT	92,00%	100,00%
AIRO	Arcolme GmbH, Österreich	AGI	92,00%	100,00%
ASSIT	Adria Gaming Bolzano s.r.l., Italien	ALLIT	59,80%	100,00%
AKMSI	Admiral d.o.o., Slowenien	NOVSI	92,00%	100,00%
AKOCS	Bac-Gaming d.o.o., Serbien	NOVOCS	92,00%	100,00%
ALISA	Albanian S.p.A., Albanien	EGAL	92,00%	100,00%
ALFV	Alfor SIA, Lettland	AGI	55,20%	60,00%
ALGAST	Aligast Gastronomie GmbH, Österreich	AGI	92,00%	100,00%
ALIT	Alistar Italiana S.r.l., Italien	ADRIIT	59,80%	65,00%
ALPDR	Admiral Park GmbH, Deutschland	AGI	92,00%	100,00%
ALSGRU	ALS Group OOO, Russland	AGI	92,00%	100,00%
ALSRU	ALS OOO, Russland	ALSRU	92,00%	100,00%
AON	Novomatic Forum GmbH, Österreich	NOVOCS	92,00%	100,00%
ANGAR	Casavari de Argentina S.A., Argentinien	AGI / HTM	82,80%	90,00% / 10,00%
ANGUK	Admiral Sports Betting Ltd., GB	EGAL	92,00%	100,00%
ASTRAL	Astra Albania S.A., Albanien	AGI	92,00%	100,00%
ASTUK	Astra Games Ltd., GB	AGI	92,00%	100,00%
ASWDE	Admiral Sportwetten GmbH, Österreich	ASW	92,00%	100,00%
ASW	Admiral Sportwetten GmbH, Deutschland	ASW	92,00%	100,00%
AUTEC	Autac Automatenbetriebs GmbH, Österreich	AGI	82,80%	90,00%
AZARLT	UAS Azarto Technika, Litauen	AGI	73,60%	80,00%
BEAMT	Beyta Online Entertainment Ltd., Malta	AGI	59,80%	60,00%
BELLUK	Bell-Fruit Group Ltd., GB	ASTUK	92,00%	100,00%
BPAFDE	BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland	NSMLDE	92,00%	100,00%
CASIDE	Casino Deluxe Beteiligungs GmbH, Deutschland	SPAFDE	92,00%	100,00%
CASIDE	Casino Deluxe Beteiligungs m.B.H. III, Deutschland	SPAFDE	92,00%	100,00%
CRODE	Crown Technologies GmbH, Deutschland	NSMLDE	92,00%	100,00%
CROMX	Crown Gaming Mexico S.A. de C.V. Mexiko	AGI	55,20%	60,00%
CROPE	Crown Gaming S.A.C., Peru	NOVOPE	59,80%	65,00%
CROPY	Crown Gaming Paraguay S.A., Paraguay	AGI	59,80%	60,00%
EGAL	Eagle Investment Srl A. Albanien	AGI	92,00%	100,00%
EMPLUK	Emirale Games Ltd., GB	ASTUK	64,40%	70,00%
EXTDE	Extra Games Entertainment GmbH, Deutschland	NSMLDE	85,56%	63,00%
FUNDE	Funstage Spielweltausstattungs Betreibungs m.B.H., Österreich	AGI	92,00%	100,00%
GAHHU	Games Holding Hungaria Kft., Ungarn	AGI	92,00%	100,00%
GALUK	Greenbute Alderley Ltd., GB	GMT	92,00%	100,00%
GAMUK	G.A. S.A. SYS Spielplatz-Entertainment-Mittel-Elektronik-System GmbH, Österreich	AGI	92,00%	100,00%
GAMAT	Gamaste Leisure Ltd., GB	ASTUK	92,00%	100,00%
GSM	G.M. S.p.A., Italien	TELCIT	92,00%	100,00%
GTA	Glitch San Marino S.p.A., San Marino	AGI	85,56%	93,00%
HTM	Entertainment Management Solutions GmbH, Österreich	ASTUK	92,00%	100,00%
HTM	Gaming Malta Ltd., Malta	HTM	92,00%	100,00%
GUB	Gastronomie- u. Unterhaltungselektronik Betriebs GmbH, Österreich	GTU	92,00%	100,00%
HIRE	Hirsch Motorsystems GmbH, Deutschland	GRODE	73,60%	80,00%
HICAFE	Hilco Carrera S.A.C., Peru	NOVOPE	59,80%	100,00%
HRI	HRS Formanba + Kunststofftechnik GmbH, Österreich	AGI	87,40%	80,00%
HTBLBA	HRS Gaming d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NOVOBA	73,60%	80,00%
HTLU	HTL Invest LLC, Ukraine	AGI	92,00%	100,00%
HTMLTE	HTL Montenegro d.o.o., Montenegro	HTLUVAGROUA	91,08% / 0,92%	99,00% / 1,00%
HTMLK	HTL Macedonia DOEL, Mazedonien	AGI	92,00%	100,00%
HTLPU	HTL Kosovo Pw.p.k., Kosovo	AGI	92,00%	100,00%
HTLUR	HTL Ukraine DO, Ukraine	AGI	92,00%	100,00%
HTLXK	HTL Kosovo Sh.p.k., Kosovo	HTMLK	92,00%	100,00%
HTM	HTM Hotel- u. Tourismus Management GmbH, Österreich	NAG	92,00%	100,00%
HTM	HTM Management d.o.o., Slowenien	NOVOSTI	92,00%	100,00%
IGROUA	IGTech-Import OOO, Ukraine	AZARLT	73,60%	80,00%
IKGDE	Novo Immobilien GmbH, Deutschland	AGI	91,82%	99,80%
IMRAPE	Immobilaria Rapid S.A.C., Peru	CROPE	59,80%	100,00%
INTRO	ISC Interart srl, Rumänien	AGI / NOVORO	40,54% / 51,48%	44,06% / 55,94%
MAZON	MAG Gaming d.o.o., Mazedonien	AGI	92,00%	100,00%
MATMK	Masterbet DOEL, Mazedonien	HTMLK	92,00%	100,00%
MATAHR	Captura d.o.o., Kroatien	NOGRH	92,00%	100,00%
MDHR	Madrin Gaming d.o.o., Kroatien	NOGRH	92,00%	100,00%
MINAME	Mika Gaming d.o.o., Montenegro	HTMLK	92,00%	100,00%
NAG	Novomatic AG, Österreich	NAG	92,00%	100,00%
NAHUS	Novomatic Americas Sales Inc., USA	NAG	92,00%	100,00%
NARUS	Novomatic Americas Real Estate LLC, USA	NAHUS	92,00%	100,00%
NAUSU	Novomatic Americas Sales LLC, USA	NAHUS	92,00%	100,00%
NEE	AS Novoloto, Estland	ADMIVL	55,20%	100,00%
NHCLC	Novomatic Holdings Chile Ltda., Chile	NHCLC	92,00%	100,00%
NIJCL	Novomatic Investment Chile S.A., Chile	NAG	92,00%	100,00%
NIN	NM1 Automatenbetriebe GmbH, Österreich	AGI	92,00%	100,00%
NOGES	Novomatic Gaming Spain S.A., Spanien	NAG	92,00%	100,00%
NOGRH	Novo Gaming d.o.o., Kroatien	AGI	92,00%	100,00%
NOGRD	Norddeutsche Spielbanken GmbH, Deutschland	NAG	92,00%	100,00%
NOVRS	NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NOVRS	92,00%	100,00%
NOVOB	Novo Invest Bulgaria EOOD, Bulgarien	AGI	92,00%	100,00%
NOVOCL	Novoville Ltda., Chile	AGI / HTM	91,08% / 0,92%	99,00% / 1,00%
NOVOCS	Novo Investm d.o.o., Serbien	AGI	92,00%	100,00%
NOVOU	Novogost Vrnjaci UAB, Litauen	AGI	73,60%	80,00%
NOVOPE	Novomatic Peru S.A.C., Peru	AGI	92,00%	100,00%
NOVORO	Novo Invest Co srl, Rumänien	AGI	92,00%	100,00%
NOVORU	Novolot OOO, Russland	HTLUR	87,99%	92,00%
NOVOSI	Novo Investe d.o.o., Slowenien	AGI	92,00%	100,00%
NOVSI	NOVO AS d.o.o., Slowenien	NOVOSTI	92,00%	100,00%
NSMLDE	Lowen Entertainment GmbH, Deutschland	AGI	92,00%	100,00%
NOV	Novo Verde GmbH, Österreich	AGI	100,00%	100,00%
NALCO	AGI Gaming Colombia S.A., Kolumbien	AGI	92,00%	100,00%
PARKIN	Park Invest GmbH, Österreich	AGI	100,00%	100,00%
PLANBY	Planeta Igr OOO, Weißrussland	AZARLT	73,60%	100,00%
PUNIT	Admiral Bet Italia S.r.l., Italien	ADRIIT	92,00%	100,00%
SBKDE	Spilbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co KG, Deutschland	NAG	84,68%	92,00%
SBKDE	Spilbank Berlin Entertainment GmbH & Co KG, Deutschland	NAG	85,10%	92,00%
SBKDE	Spilbank Berlin Nationale Beteiligungs GmbH & Co KG, Deutschland	NAG	84,68%	92,00%
SBKDE	Spilbank SPT Limited Partnership, Russland	NAG	84,68%	92,00%
SCHAUF	J.U.C. Schauf Spielautomatenbetriebs m.B.H., Österreich	GAM	92,00%	100,00%
SEHU	Sierra Machines Kft., Ungarn	GAHHU	92,00%	100,00%
SIMAPE	Sierra Machines S.A.C., Peru	CROPE	59,80%	100,00%
SLOTU	Sloticus Kft., Ungarn	AGI	92,00%	100,00%
TELCIT	Teles S.r.l., Italien	TREUI / ADRIIT	82,80% / 9,20%	90,00% / 10,00%
TIMRO	TIMAX Srl, Rumänien	NOVORO	92,00%	100,00%
TIVI	HTI Invest d.o.o., Slowenien	NOVOSTI	92,00%	100,00%
TREU	Treuhand GmbH, Deutschland	AGI	92,00%	100,00%
TREU3	Trehand 3 GmbH, Schweiz	NAG	92,00%	100,00%
TREU4	Trehand 4 GmbH, Österreich	AGI	73,60%	80,00%
TREU5	Trehand 5 GmbH, Slowenien	TREU3	68,08%	82,50%
TREU11	Trehand 11 GmbH, Slowenien	TREU11	92,00%	100,00%
UGRU	OOO United Gaming Industries, Russland	AGI	91,99%	99,99%
URRO	SC Urbis Srl, Rumänien	INTRO	92,00%	100,00%
VEE	Casino Deluxe Beteiligungs m.B.H. IV, Deutschland	SPAFDE	92,00%	100,00%
WELLS	Wells Group EOOD, Bulgarien	NOVOB	92,00%	100,00%
WIT	Witt Cafe Betriebs GmbH, Österreich	HTM	92,00%	100,00%
WITINT	Weltint International Srl, Rumänien	NOVORO	92,00%	100,00%
ZOLRU	Zoizaya Buchta OOO, Russland	HTLUR	90,90%	99,80%

**Anwendung von neuen und geänderten Standards und Interpretationen** Folgende neue und überarbeitete Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, die von der EU in europäisches Recht übernommen wurden, waren erstmals im Geschäftsjahr 2012 anzuwenden und hatten keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Novo Invest Konzern:

- Änderungen von IAS 12 „Ertragsteuern“: Latente Steuern – Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden für Novo Invest relevanten Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet:

- Änderungen von IAS 1 „Darstellung“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen
- Änderungen von IAS 19 „Pensionspläne des sonstigen Erwerbssektors“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen
- Änderungen von IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen
- Überarbeitung von IAS 27 „Einzelabschlüsse“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen
- Überarbeitung von IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und gemeinsamen Unternehmen“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen
- Änderungen von IAS 32 und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sowie Angäber“: Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 bzw. 1. Januar 2013 beginnen

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012**

Mio. EUR	Endauftrag	01-12-2012	01-12-2011
<b>Umsatzeinzugs</b>	(24)	1.536,7	1.376,8
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(25)	-5,7	17,4
Aktiviert Erzeugnisse	(25)	137,9	128,0
Sonstige betriebliche Erträge	(26)	71,4	63,5
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	(27)	-208,1	-216,7
Personalaufwand	(28)	-374,5	-312,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(29)	-242,1	-236,3
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	(30)	-138,0	-121,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(31)	-489,5	-454,6
<b>Betriebsergebnis</b>		288,2	254,5
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	(32)	4,1	0,8
Finanzzergebnis	(33)	20,8	13,3
Finanzzergebnis	(34)	-92,7	-91,6
<b>Finanzergebnis vor Steuern</b>		260,3	219,4
Zusatzverwendungen	(35)	-11,9	-12,0
<b>Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		184,9	144,2
Ergebnis aus aufgelassenen Geschäftsbereichen	(36)	0,0	14,2
<b>Jahresüberschuss</b>		184,9	160,3
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		15,1	3,1
davon Ergebnis der beherrschenden Anteile		169,8	157,3

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2012**

Mio. EUR	Endauftrag	01-12-2012	01-12-2011
<b>Jahresüberschuss</b>		184,9	160,3
Währungsrechnung		-1,4	-1,5
Marktbeurteilung zur Veränderung gehaltener Finanzinstrumente		-7,4	-1,6
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		176,1	157,2
<b>Gesamtergebnis</b>		190,9	157,2
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		15,9	3,9
davon Ergebnis der beherrschenden Anteile		175,0	153,3

**Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2012**

Mio. EUR	Endauftrag	01-12-2012	01-12-2011
<b>Betriebsgebnis</b>		288,2	254,5
Verlust (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		-4,4	-2,6
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen		239,7	236,6
Ertragswirksame Kapitalkonsolidierungen		0,0	-10,0
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		-12,9	-12,9
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge		17,9	12,0
Zahlungen für Ertragsteuern		-82,8	-70,9
<b>Ertragsteuern</b>		447,6	434,7
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Vorräte		6,5	16,0
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Forderungen		-20,7	-21,6
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen		15,7	0,0
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten		-1,6	3,6
<b>Cash flow aus der Betriebsstätigkeit</b>		900,7	430,3
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		39,2	40,4
Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen		-6,7	19,5
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		-0,3	0,0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-282,1	-261,7
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen		-31,2	-27,8
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		-57,0	-7,9
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Beteiligungen		-2,6	0,5
<b>Cash flow aus der Investitionsstätigkeit</b>		-322,1	-237,0
Dividendenzahlungen		-54,2	-51,7
Einzahlungen von Gesellschaftern		50,0	0,0
Einzahlungen von assoziierten Unternehmen und Beteiligungen		0,5	1,0
Einzahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Verlust der Kontrolle)		0,0	0,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)		-12,5	-8,8
Auszahlungen aus Tilgung von Anleihen		-150,0	0,0
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		18,4	14,1
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen		-40,9	-36,2
<b>Cash flow aus der Finanzierungsstätigkeit</b>		-188,7	-138,7
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Eigenkapitals</b>		-120,2	-282,4
Währungsanpassungen		-1,4	-1,5
Konsolidierungsbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes		0,0	0,0
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		-121,6	234,9
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode		512,2	277,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		390,6	512,2
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		-121,6	234,9

**Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012**

**Grundlagen und Methoden**

**Angaben zum Unternehmen** Der Novo Invest Konzern besteht aus der Novo Invest GmbH und deren



Markenrechte und Lizenzen können eine unbestimmte Nutzungsdauer aufweisen. Die Beurteilung eines immateriellen Vermögenswertes mit unbestimmter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zur begrenzten Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen. Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich ein Impairment-Test durchgeführt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem bezugsfähigen Zeitwert und Nutzungswert, wobei der Nutzungswert dem Barwert der geschätzten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines marktüblichen und an die spezifischen Risiken des Vermögenswertes angepassten Zinssatzes von Steuern entspricht. Wertminderungen werden im Jahre des eintretenden wertmindernden Ereignisses erfasst. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Ein aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und gemäß IFRS 3 nicht abgeschrieben. Stattdessen werden die Wertansätze der Firmenwerte jährlich zum 31.10. sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung einem Impairment-Test unterzogen. Übersteigt dabei der Buchwert einer Zahlungsmittel generierenden Einheit, der ein Firmenwert zugeordnet wurde, den erzielbaren Betrag, so wird zunächst der zugeordnete Firmenwert in Höhe des Differenzbetrages außerplanmäßig abgeschrieben. Darüber hinausgehender Abwertungsbedarf wird durch anteilige Reduktionen der Buchwerte der übrigen Vermögenswerte des Anlagevermögens berücksichtigt.

**Sachanlagen** Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen ab dem Zeitpunkt der Nutzungsbereitschaft bilanziert. Bei der Bestimmung der voraussichtlichen Nutzungsdauer von Sachanlagen wird die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer berücksichtigt. Die geschätzten Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte, Firmenwerte und Sachanlagen betragen:

Peru	30%	30%
Polen	19%	19%
Rumänien	16%	16%
Russland	20%	20%
San Marino	17%	17%
Schweiz	6,5%	6,5%
Serbien	10%	10%
Slowenien	20%	20%
Spanien	30%	30%
Südafrika	28%	28%
Ukraine	19%	21%
Ungarn	10%	10%
Weißrussland	18%	24%

**Schätzungen und Ermessensausübungen** Bei der Erstellung des Abschlusses wurden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

Insbesondere können Schätzungsunsicherheiten bei Nutzungsdauern, immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer, vorgenommenen Forderungseinzelwertberichtigungen, Ermittlung von Rückstellungen, Wertminderungen von Firmenwert und den latenten Steueransprüchen aufgrund von Abweichungen von erwarteten zukünftigen Ergebnissen entstehen.

Weiters erfordert die Erstellung des Konzernabschlusses die Festlegung von künftigen Entwicklungen. So werden insbesondere für die Bewertung der bestehenden Sozialkapitalverpflichtungen Annahmen für Pensionsrückläufer, Lebenserwartung und künftige Gehalts- und Pensionsanhebungen verwendet.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

zur Besicherung von Krediten wurden Pfandrechte an Liegenschaften in Gumpoldskirchen mit einem Höchstbetrag von 3,0 Mio. EUR, in Stainhaus mit einem Höchstbetrag von 0,6 Mio. EUR bzw. in Pflügendorf mit einem Höchstbetrag von 2,5 Mio. EUR eingetragen. Die als zur Veräußerung gehalten ausgewiesenen bebauten Liegenschaften sind im Berichtsjahr abgegangen.

**Finance Lease**

Novo Invest GmbH-Gruppe als Leasingnehmer: Die Buchwerte auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen gehaltenen Sachanlagen belaufen sich auf 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 8,2 Mio. EUR). Bei den gehaltenen Sachanlagen handelt es sich um Maschinen und maschinelle Anlagen, Geschäftsausstattung und Kraftfahrzeuge. Die Laufzeiten der Finanzierungsleasingverträge liegen zwischen 3 und 5 Jahren.

Die Buchwerte auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien belaufen sich auf 13,9 Mio. EUR (Vorjahr: 14,4 Mio. EUR). Nach Ablauf der Vereinbarung gehen die Immobilien in das Eigentum des Konzerns über.

Die Sale and Lease Back-Transaktionen im Konzern stellen sich wie folgt dar: Die Buchwerte der unter den Sachanlagen aktivierten Spielautomaten betragen 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR). Aufgrund der Klassifizierung als Finance Lease werden die Gewinne aus der Veräußerung über die Vertragslaufzeit von 4 Jahren verteilt und als Passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

	Mindestleasing-zahlungen		Barwert Mindest-leasingzahlungen	
Mio. EUR	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
Bis zu einem Jahr	2,3	4,1	2,1	3,8
Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahre	4,6	6,2	4,4	5,7
Über fünf Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>6,9</b>	<b>10,3</b>	<b>6,5</b>	<b>9,4</b>
Abzüglich zukünftiger Finanzierungskosten	-0,4	-0,8		
<b>Barwert der Leasingverpflichtungen</b>	<b>6,5</b>	<b>9,4</b>		

**Summe** 141,4 144,2

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu gleitenden Durchschnittspreisen. Fertige und unfertige Erzeugnisse beinhalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte stehen im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Warenlieferungen.

In der Summe der Vorräte sind Wertberichtigungen in Höhe von 54,5 Mio. EUR (Vorjahr: 51,2 Mio. EUR) enthalten. Der Buchwert der zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Wertminderungen angedeuteten Vorräte beträgt 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: 9,7 Mio. EUR).

**(9) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen**

Mio. EUR	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149,2	142,5
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	0,5	0,1
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0,7	2,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	18,9	18,0
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	70,6	29,7
<b>Summe</b>	<b>239,9</b>	<b>192,3</b>

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Wertberichtigungen in Höhe von 29,5 Mio. EUR (Vorjahr: 36,1 Mio. EUR). Die Wertminderungsaufwendungen der Berichtsperiode wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Aufgrund der vorgenommenen Wertminderung bestehen keine wesentlichen überfälligen Forderungen, die nicht wertgemindert sind. Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen enthalten mit 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Verrechnungen mit dem Finanzamt, sonstige Ertragsabgrenzungen und Edelmetalle. Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entsprechen im Wesentlichen ihrem beizulegenden Zeitwert.

## „Eine tolle Zeitung von einem tollen Team“



**Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor**  
„Heute“ bringt seit Jahren Farbe in die österreichische Medienlandschaft und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Vielfalt.



**Frank Stronach, Parteigründer**  
Happy Birthday, „Heute“ – damit auch weiterhin kein Morgen vergeht, an dem rund eine Million Menschen eure kompakten Nachrichten aus aller Welt lesen.



**Lukas Plöchl, Sänger**  
„Heute“ feiern, morgen feiern! Feiert ordentlich, aber so, dass ihr die 10 auch noch schafft! Wo soll man sonst in der U-Bahn sein Morgengesicht verstecken? ;)



**Gery Keszler, Life Ball**  
„Heute“: Neun Jahre Herzblut und Freude. Ein großes Kompliment an die Herausgeberin und die Redaktion und die besten Wünsche für die Zukunft.



**Doris Bures, Verkehrsministerin**  
Erst 9 Jahre und schon so groß! In 4 Bundesländern versorgt „Heute“ Öffi-FahrerInnen mit schneller Information und Unterhaltung. Ich gratuliere!



**Wolfgang Hesoun, Siemens Österreich**  
„Heute“ hat einen wahren Erfolgsweg eingeschlagen, zu dem die Siemens AG Österreich und ich sehr herzlich gratulieren!



**Heinrich Schaller, Raiffeisen-LB OÖ**  
Durch Medienvielfalt entsteht Meinungsvielfalt. Dazu trägt „Heute“ bei. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



**Brigitte Jank, Wirtschaftskammer Wien**  
„Heute“ ist für viele Wienerinnen und Wiener fester Bestandteil des Arbeitsweges. Dazu gratuliere ich herzlich!



**Kurt Mann, Bäckerei-Kette Mann**  
Auch nach 9 Jahren freuen sich meine Kunden und ich in der Früh auf „Heute“, weil es informativ, unterhaltsam ist.



**Gitta Saxx, Jahrhundert-Playmate, DJane**  
Bleibt weiterhin so fair, interessiert und interessant, menschlich, spannend. Alles Liebe zum 9. Geburtstag!



**Peter Hanke, Wien Holding**  
Eine tolle Zeitung, die von einem tollen Team gemacht wird. Wien Holding gratuliert herzlich und wünscht weiter viel Erfolg.



**Franz Wohlfahrt, Novomatic**  
Ich gratuliere zum verlegerischen Pioniergeist, eine Gratis-Tageszeitung in dieser Qualität herauszugeben.



**Franz Gasselsberger, Oberbank**  
„Heute“ ist es gelungen, auf dem heiß umkämpften Zeitungsmarkt viele Freunde und Leser anzusprechen. Gratulation!



**Gabriele Heinisch-Hosek, Frauenministerin**  
Alles Gute! „Heute“ ist meist die erste Zeitung, die ich in der Früh lese. Sie ist informativ, kurzweilig, prägnant. Viel Erfolg!



**Andreas Bierwirth, T-Mobile**  
„Heute“ hat den Zeitungsmarkt Österreichs nachhaltig verändert. Zum 9-jährigen Jubiläum alles Gute.



**Willibald Cernko, Bank Austria**  
„Heute“ hat neue Akzente gesetzt und sich fest in der Medienlandschaft etabliert. Herzliche Gratulation!



**Johanna Mikl-Leitner, Innenministerin**  
Frisch, frech, immer aktuell habt ihr „Heute“ zu einem fixen Bestandteil der Medienlandschaft entwickelt. Alles Gute für die Zukunft!